

II-7752 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. Nov. 1992 No. 11020.0040/13-92

DER PRÄSIDENT DES NATIONALRATES

Wien, am 16. November 1992

A N F R A G E B E A N T W O R T U N G

zur Anfrage No. 11020.0040/10-92 des Abgeordneten Arthold an den  
Präsidenten des Nationalrates betreffend Vollziehung des  
Abfallwirtschaftsgesetzes im Parlament

Der Abgeordnete Arthold hat am 16. Oktober 1992 folgende Anfrage an mich  
gestellt:

- 1) Welche Abfälle und Altöle im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes  
fallen in welchen Mengen im Bereich des Parlaments an?
- 2) Wie werden die unter 1) erfaßten Abfälle gesammelt, bzw. werden sie  
getrennt erfaßt?
- 3) Wie kommt die Parlamentsdirektion der Verpflichtung des § 6 Abs.2,  
möglichst Waren mit geringer Umweltbelastung zu kaufen, nach?
- 4) Seit wann werden im Parlament welche Abfälle, die nicht dem AWG  
unterliegen, wie z.B. Papier, getrennt von anderen Abfällen  
gesammelt?

Ich beehre mich diese Anfragen wie folgt zu beantworten:

Zu Punkt 1 und 2 der Anfrage

1.1. In der Parlamentsdirektion fallen im Bereich der Wirtschaftsstelle als Abfälle hauptsächlich Altpapier, Tonerpatronen und Büromaterialabfälle wie ausgeschriebene Kugelschreiber, Filzstifte, UHU-Stics, Korrekturlacke, Farbbänder für Schreibmaschinen und Altbatterien für Diktiergeräte an.

In der Hausdruckerei fallen als Abfälle hauptsächlich Tonerpatronen und mit Reinigungsmittel getränkte Putzlappen für Druckermaschinen; im Kesselhaus Altöl; in der Tischlerei Gebinde für diverses Beizen; im Reinigungsmagazin Gebinde für diverse Putzmittel und in der Parlamentsrestauration Speiseöle und -fette sowie Speisereste an. Mengenmäßig läßt sich der hier anfallende Abfall nur schwer beziffern.

Im Bereich der Gebäudeverwaltung fallen nachstehende Abfälle und Altöle pro Jahr an:

Schlacke und Asche, ca. 80 t; Filterbänder (staubbelastet) à 20 m, ca. 12 Stück; Filtertaschen (staubbelastet), verschiedene Größen, ca. 230 Stück; Farb- und Lackdosen ca. 250 Stück; Petroleum ca. 60 l; Altöl (Getriebe- und Motoröl) ca. 100 l; Altmetalle ca. 4 - 5 Container; Leuchtstoffröhren (verschiedene Größen und Typen) ca. 400 Stück; Batterien (verschiedene Größen) ca. 300 Stück.

1.2. Für die Entsorgung von Altpapier gibt es 16 Papiercontainer mit 240 Liter Inhalt, die zweimal wöchentlich entleert werden.

Tonerpatronen der Kopiergeräte und Drucker werden ebenso wie die Altbatterien für Diktiergeräte durch die jeweilige Lieferfirma zurückgenommen und entsorgt.

Für die Entsorgung von Abfällen der Büromaterialien wurde bereits erwogen, in der Nähe von allgemein zugänglichen Kopiergeräten Abfallboxen zum getrennten Sammeln dieser Materialien zur Aufstellung zu bringen. Die bereits begonnenen Vorbereitungsarbeiten konnten jedoch wegen der Auslastung der Wirtschaftsstelle, z.B. durch das Projekt Schenkenstraße, noch nicht fortgesetzt werden.

- 3 -

Die Putzlappen der Hausdruckerei für das Reinigen der Druckmaschinen werden in dafür geeigneten Behältern gesammelt und vierteljährlich entsorgt.

Das anfallende Altöl und die chemischen Abfälle der Parlamentsgarage werden durch die Firma "Gesellschaft für Umweltschutz" entsorgt.

Reifen und Autobatterien werden von den jeweiligen Lieferfirmen zurückgenommen und entsorgt.

Das Altöl im Kesselhaus und die Gebinde für Beizen der Tischlerei werden durch die jeweilige Lieferfirma entsorgt bzw. wiederverwendet.

Die übrigen anfallenden Altstoffe und gefährlichen Abfälle werden ebenfalls durch Privatfirmen entsorgt.

Für die Entsorgung der Speiseöle und -fette sowie Speiseabfälle ist der Pächter der Parlamentsdirektion verantwortlich. Die Speiseöle und -fette werden durch den Pächter der Parlamentsrestauration alle zwei Monate entsorgt. (Das der Parlamentsdirektion vom Pächter zur Verfügung gestellte Schreiben der Entsorgungsfirma ist als Beilage angeschlossen.) Die Speisereste werden in Säcken zusammengefaßt und kommen in den Hausmüllbehälter der Gemeinde Wien.

Weiters sind im Parlamentsgebäude und im Haus Reichsratsstraße 9 Bunt- und Weißglascontainer der Gemeinde Wien aufgestellt.

### Zu Punkt 3

Die für die Materialbeschaffung verantwortlichen Bediensteten wurden durch den Leiter der Wirtschaftsstelle bzw. den Leiter der Gebäudeverwaltung aufgefordert, möglichst Materialien mit geringer Umweltbelastung anzuschaffen und auch auf die Entsorgung der Leergebinde zu achten.

Auf die Probleme betreffend die Beschaffung von Papier sowie dessen Archivierungsfähigkeit wurde bereits in der Anfragebeantwortung II-10040 d.B. XVII. GP eingegangen.

Weiters wurden die Materialverwalter angewiesen, bei umweltbelastend erscheinenden Materialien Umweltzertifikate anzufordern.

- 4 -

Auch die mit der Reinigung der Parlamentsräumlichkeiten in der Schenkenstraße beauftragte Reinigungsfirma wurde instruiert, nur umweltfreundliche Reinigungsmaterialien zu verwenden. Die Reinigungsfirma hat ihre gemäß ÖNORM Z 1008 geführten Sicherheitsdatenblätter für chemische Stoffe und Zubereitungen der Parlamentsdirektion übermittelt.

Zu Punkt 4

Altpapier wird seit ca. einem Jahr durch die Gemeinde Wien, früher durch eine Privatfirma, entsorgt.

keine Frage

Beilage

Beilage

**WOLFGANG OHR**

**ALTFETT - ENTSORGUNG**

A-1090 WIEN, HAHNGASSE 6, TEL. 310 05 44

An die

Parlamentsküche

Reichsratstraße 9

A-1010 Wien

WIEN, AM 20. Oktober 1992

Sehr geehrter Hr. Stöger !

Wir bestätigen Ihnen, daß unsere Firma seit 1990 alle 2 Monate  
ca. 300 l Altspeiseöl ordnungsgemäß entsorgt.

Wir hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit und verbleiben  
mit freundlichen Grüßen

**Fa. Wolfgang Ohr**  
**Altfettenzorgung**  
**1090 Wien**  
**Hahngasse 6 Tel. 31 00 544**